



Erfahrungsbericht

**University of Aberdeen
Aberdeen / Schottland**



Name: Quendolin Hochstrasser

Studienrichtung Sekundarstufe
UF Deutsch und Englisch

Aufenthalt: von 8.9.2022 - bis 16.12.2022

Studiensemester: 5

E-Mail- Adresse: hochstrasser.quendolin@gmail.com

- **Informationen zur Partnerhochschule**

Informationen zum Studium und zur Schulpraxis

Je höher das Semester, desto höher der Grad der Kurse. Beispielsweise gibt es für das Undergraduate Studium in English Kurse von Level 1-4. Dieses Level bestimmt das Ausmaß an Seminaren und Vorlesungen während der Woche. Das heißt, je höher das Level eures gewählten Kurses, desto mehr nimmt die Universität an, dass ihr auch selbstständig lernen, recherchieren, etc. könnt.

So sah beispielsweise mein Timetable mit drei Level 3 Kursen aus:

Time	Mon 3 Oct	Tue 4 Oct	Wed 5 Oct	Thu 6 Oct	Fri 7 Oct
9:00					
10:00					
11:00					
12:00	EL30YD LEC A36 Taylor Building	GM3090 SEM FR111 Flexible Teaching Fraser Noble Building		EL30YD SEM A37 Taylor Building	
13:00					
14:00					
15:00					
16:00					
17:00				GM301H SEM A37 Taylor Building	

... und so würde ein Englisch Kurs mit Level 1 aussehen:

Time	Mon 30/Jan	Tue 31/Jan	Wed 1/Feb	Thu 2/Feb	Fri 3/Feb
9:00					
10:00					
11:00		EL1513 LEC New King's NK6 DR T. Tricker, MR A. Macpherson,		EL1513 LEC New King's NK6 DR T. Tricker, MR A. Macpherson,	
12:00				EL1513 TUT Taylor Building A12 DR T. Tricker, MR A. Macpherson,	
13:00		EL1513 TUT Taylor Building A27 DR T. Tricker, MR A. Macpherson,		EL1513 TUT Taylor Building A12 DR T. Tricker, MR A. Macpherson,	
14:00				EL1513 TUT Taylor Building A15 DR T. Tricker, MR A. Macpherson,	
15:00	EL1513 TUT Taylor Building A30 DR T. Tricker, MR A. Macpherson,	EL1513 TUT Taylor Building A12 DR T. Tricker, MR A. Macpherson,			
16:00	EL1513 TUT Taylor Building A26 DR T. Tricker, MR A. Macpherson,	EL1513 TUT Taylor Building A12 DR T. Tricker, MR A. Macpherson,	EL1513 TUT Taylor Building A30 DR T. Tricker, MR A. Macpherson,		
17:00		EL1513 TUT Taylor Building A17 DR T. Tricker, MR A. Macpherson,		EL1513 TUT Taylor Building A12 DR T. Tricker, MR A. Macpherson,	

Wobei hier natürlich berücksichtigt werden muss, dass es einen Unterschied bei der Anwesenheitsverpflichtung in Bezug auf TUT/Tutorial, LEC/Lecture und SEM/Seminar gibt.

Wenn ihr wie ich einen Level 3 Kurs in Englisch belegen wollt, dann müsst ihr, unabhängig von eurem Stand im Studium, einen Sprachtest absolvieren. Dieser hängt von den jeweiligen Kursinhalten ab und ist entweder auf linguistische Aspekte ausgelegt wie z.B. Grammatik und Rechtschreibung, oder es wird von euch verlangt, einen Essay von zirka 1000 Wörtern zu verfassen. Da mein Englischkurs literaturwissenschaftliche Inhalte beinhaltete, musste ich mich letzterem widmen. Macht euch diesbezüglich aber keinen Kopf! Wenn ihr euch mindestens im dritten Jahr eures Englischstudiums befindet, dann solltet ihr bei keinem der beiden Sprachtests Probleme haben.

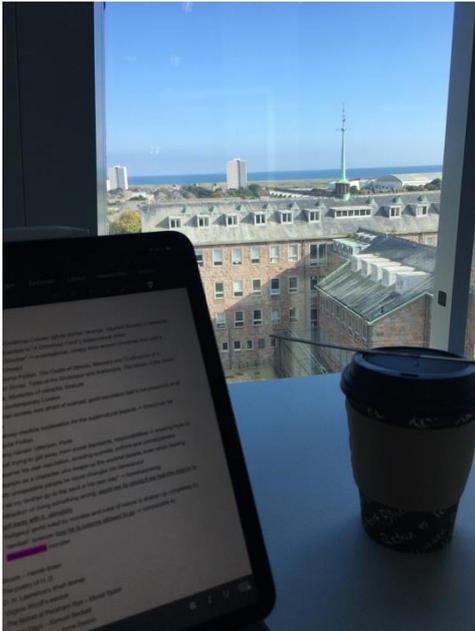
Hier ein Link zum Kurskatalog für Aberdeen (achtet immer auf das Datum, und ob der Katalog auch aktuell für das kommende Semester ist):

- Undergraduate/ Bachelorstudium: <https://www.abdn.ac.uk/registry/courses/undergraduate>
- Postgraduate/ Masterstudium: <https://www.abdn.ac.uk/registry/courses/postgraduate>

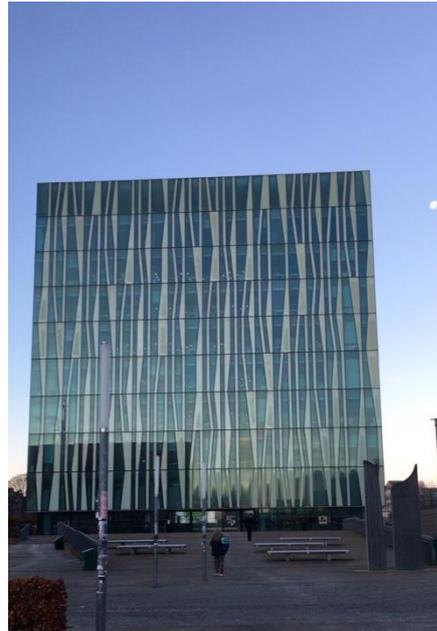
An die Professor*innen kann ich an dieser Stelle nur ein großes Lob aussprechen. Sie sind äußerst kompetent, verständnisvoll und engagiert. In den Seminaren herrschte somit immer ein sehr angenehmes Klima, bei dem man sich nicht scheuen musste, in einer Fremdsprache teilzunehmen und Beiträge zu leisten. Der Arbeitsaufwand war absolut angemessen und weder zu viel noch zu wenig. Bezüglich des Gebens von Feedback pflegt die Universität ein sehr interessantes System. Die Essays werden am Ende des Semesters anonym abgegeben, wodurch versucht wird, subjektive Bewertungen außen vor zu lassen und die Leistung so fair wie möglich zu beurteilen. Zusätzlich nehmen sich die Professor*innen die Zeit, ein ausführliches Feedback zu schreiben bzw. zu geben, womit die Beurteilung nicht nur transparent wird, sondern man auch selbst Einblick in die eigenen Kompetenzen erhält und an ihnen feilen kann.

In manchen Studiengängen, wie z.B. bei mir in Deutsch und Englisch, wird den Studierenden eine sogenannte Reading-Week oder auch Essay-Week eingeräumt. In dieser Woche fallen Tutorials und Seminare aus, damit die Studierenden Zeit haben, Material für den Kurs zu sichten und auszuarbeiten, ihren Essay zu verfassen oder vielleicht ein paar Kursinhalte aufzuholen.

Bezüglich des Verfassens von Essays und etwaigen Materialien/Quellen, die ihr dafür benötigen solltet, bietet die Sir Duncan Rice Bibliothek mit insgesamt sieben Stockwerken fast alles, was das Herz begehrt. Nehmt allerdings zu Semesterbeginn wenn möglich an einer Bibliotheksführung teil, damit ihr euch am Ende mit dem Leihsystem auskennt. Manche Bücher stehen nämlich aufgrund einer hohen Nachfrage oder Fragilität entweder nicht zur Verfügung oder sind nur kurzzeitig (bspw. nur für 30 Minuten) entlehnbar. Mit den Online-Zugangsdaten der Universität steht euch auch ein riesiges Online-Angebot an Büchern, Artikeln, Zeitschriften, etc. zur Verfügung.



Ausblick aus dem 4. Stock mit einem Kaffee aus der Cafeteria im 1. Stock: Sehr Instagram – worthy ☺



Das Gebäude der Sir Duncan Library von außen, das von vielen Studierenden liebevoll 'Rice Cube' genannt wird.

Administrative Unterstützung und diverse Angebote

Unterstützung durch International Office/ Name/ Kontakt: Die Unterstützung durch das International Office und das Erasmus Team an sich läuft wirklich gut. Man muss also keine Befürchtungen haben, ins kalte Wasser gestoßen zu werden und sich völlig auf sich alleine gestellt im Ausland wiederzufinden. Dabei verläuft der Austausch sowohl mit der Gastuni als auch mit der internationalen Partneruni einwandfrei und vor allem schnell.

Buddy- System: Persönlich habe ich das Buddy- System nicht in Anspruch genommen, aber die Universität macht auf alle Fälle darauf aufmerksam und bietet ein nuanciertes Buddy-System an. So kann man sich bspw. auch Hilfe von einem*einer Tutor*in holen, die/der mit Lernunterlagen und Tips und Tricks in den jeweiligen Kursen unterstützt.

Mensa: Die Mensa, oder besser gesagt der Food-Court, besteht aus mehreren kleinen Ketten-Restaurants wie bspw. Subway oder Los Pollos Hermanos. Dort bekommt man also relativ günstig schnelles und warmes Essen aus allen erdenklichen Kulturkreisen.

Exkursionen: Je nachdem welche Kurse man belegt, kann es sein, dass die Kursleiter*innen eine Exkursion mit den Studierenden unternehmen. Dabei wird allerdings für alle Kosten aufkommen und die Exkursionen selbst dürften sehr aufschlussreich und interessant sein.

- **Unterbringung**

Die University of Aberdeen bietet den Studierenden eine große Auswahl an möglichen Unterbringungen. So befindet sich in ungefähr 15min Fußmarsch vom Campus entfernt das sogenannte Student Village, welches verschiedene Arten von Unterkunft zur Verfügung stellt. Dabei kann man sich nach dem individuell passenden Preis richten, wobei hierbei zu beachten ist, dass dieser auf der offiziellen Homepage wöchentlich angegeben wird und NICHT MONATLICH! Die preisgünstigeren Angebote bieten ein Einzelzimmer mit Gemeinschaftsküche, -bad und WC. Diese werden, bis auf das Zimmer, von professionellen Reinigungskräften während der Woche täglich gereinigt und sauber gehalten. Die etwas teureren Unterkünfte bieten mit einem von vier Studierenden geteilten Wohnbereich zwar etwas mehr Privatsphäre, wobei jedes der vier Zimmer/jede Wohnung ein eigenes Bad mit WC inkludiert, allerdings sind diese eigenständig zu reinigen.

Prinzipiell befindet sich das Student Village relativ weit außerhalb des Geschehens. Man geht 15min zum Universitätscampus und ca. 50min zum Stadtzentrum. Es gibt halbstündlich Busse, diese sind aber mit einem Tagesticket von zirka 4 Pfund nicht günstig. Eine weitere Option wäre es, sich ein Fahrrad zu mieten. Hierbei gibt es schon Angebote ab 50 Pfund, wobei es sich um eine einmalige Zahlung/Kautions handelt, die nach dem Retournieren des Rades rückerstattet wird. Allerdings sollte darauf geachtet werden, sich ein funktionstüchtiges Rad zu leihen, da einige Fahrradshops halb-kaputte Räder verleihen, mit denen man laufend zur Reparatur muss. Also: das Rad beim Verleih ordentlich testen!

Zusätzlich bieten sich auch Wohngemeinschaften von Studierenden an, die sich etwas näher am Campus oder zwischen Campus und Stadtzentrum befinden.

Zu den Unterkünften im Student Village lässt sich noch anmerken:

- Bis auf das Mobiliar ist nichts vorhanden -> eigenes Geschirr, Töpfe, etc. sind selbst zu besorgen/mitzubringen, ebenso wie Decken, Polster, etc.
- Es befindet sich ein kleiner Supermarkt im Zentrum des Student Village, dieser ist aber allgemein etwas teurer. Es empfiehlt sich stattdessen der Lidl ca. 5-10min Fußmarsch entfernt, zumindest, wenn es um größere Wocheneinkäufe geht.
- Es werden Waschmaschinen und Trockner zur Verfügung gestellt. Um diese zu bedienen, benötigt es einen eigenen Antrag und zirka 5 Pfund.
- Weiters befinden sich im Student Village noch eine Cafeteria, ein Musikraum, eine kleine Sporthalle und ein Computerraum.
- Der Strand ist 15min Fußmarsch entfernt, was sich für einen kleinen Spaziergang bei Schönwetter (oder bei Schneefall) ideal eignet.
- Bei Unterbringung im Student Village ist eine Mitgliedschaft im Sports Village inkludiert. Dabei handelt es sich um eine äußerst große Anlage mit zwei Schwimmbecken, Sauna, Fitnessstudio, Leichtathletikbereich, Tennisplatz, etc. Darüber hinaus werden mehrere Kurse angeboten wie z.B. Yoga, Spinning-Class und Zumba. Zu Fuß ist diese Anlage vom Campus 5min entfernt, vom Student Village 15-20min.

Für eine Unterkunft im Student Village kann man sich über die offizielle Website der University of Aberdeen bewerben, sobald man eine Zusage zur Aufnahme an der Universität erhalten hat.

- **Soziale und kulturelle Aktivitäten**

Besondere (kulturelle) Erfahrungen

Allgemein ist ein Auslandssemester immer eine gute Möglichkeit, um ein Land als Ganzes so gut wie möglich zu erkunden. Persönlich entschied ich mich dementsprechend dafür, einen Ausflug zur 'Isle of Sky' zu unternehmen. Die 'Highlands and Islands' aus dieser Perspektive zu sehen, war vermutlich das Beeindruckendste, das ich erleben durfte. Bei dem rauen Wetter, den weiten Grashügeln und den schroffen Felshängen bildete ich mir ein, den stoischen Charakter und den eingeschweißten Patriotismus der Schott*innen nachvollziehen zu können und ebenso zu verstehen, warum ältere schottische Literatur von zauberhaft schaurigen Fabelwesen und Geistern durchzogen ist (und vielleicht auch, warum Schottland als Standort für Hogwarts ausgewählt wurde).



Was hat mich begeistert / überrascht / beeindruckt? Land – Leben – Leute

Besonders beeindruckt war ich nicht nur von der idyllischen Landschaft Schottlands und der Architektur der Jahrhunderte alten Städte, wie Edinburgh und Aberdeen selbst, sondern auch von der Höflichkeit, Hilfsbereitschaft und zuvorkommenden Art der Schott*innen. Nicht zu selten hört man ein 'Excuse me', 'Sorry' oder 'Are you looking for something? Can I help you?'. Selbst in vollgestopften Clubs, in denen es teils unvermeidlich ist, jemandem auf die Füße zu treten oder leicht anzurempeln, entschuldigen sich die Brit*innen mit fast erschreckender Konsequenz. Um das Ganze etwas hervorzuheben und in Relation zu setzen: Nein ach meinem Aufenthalt in Schottland durch die Straßen Wiens zu ziehen, fühlte sich ironischerweise fast wie ein Kulturschock an.

Ein kleiner Fun Fact, der mich persönlich überrascht hat: In Schottland leben mehr Schafe als Menschen.



- **Informationen für zukünftige Erasmusstudierende**

Reisetipps

Diverse Orte in Schottland sind durch etwaige öffentliche Verkehrsmittel gut zu erreichen. Das heißt, man kommt mit Zügen und Bussen fast überall hin. Allerdings sind diese nicht ganz günstig, weshalb es sich empfiehlt, sich Tickets für die professionell organisierten Touren von VIVA Tours zu besorgen. Mit VIVA Tours konnte ich zum Beispiel die Isle of Skye erkunden, am Ufer des berühmten Loch Ness stehen und den finalen Ort der verstorbenen Queen Elizabeth II besuchen. Die Touren sind eine gute Gelegenheit, Studierende aus anderen Studiengängen kennenzulernen, wobei es sich hauptsächlich um Erasmus Student*innen handelt. Preistechnisch sind diese Tickets zwar etwas teurer, aber für das Preis-Leistungsverhältnis rentieren sie sich allemal, und ein Auslandssemester soll definitiv auf allen erdenklichen Ebenen ausgekostet werden. Wenn man von der enormen Belastung für die Umwelt absieht, gäbe es auch besonders günstige Inlandsflüge bzw. Flüge nach Irland, mit denen man schnell und kostengünstig die Insel(n) bereisen kann.

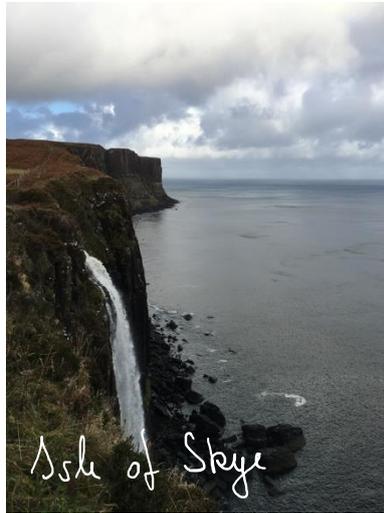
Hier ein paar Reiseeindrücke aus meinem Auslandssemester:



Glenfinnan Viaduct



Isle of Skye



Isle of Skye



Glencoe



Edinburgh



London



Eilean Donan
Castle



Highlands

Dinge, die das tägliche Leben betreffen

Das Leben in Schottland an sich ist leider nicht unbedingt günstig. Für unter 21- Jährige empfehle ich daher unbedingt, sich die sogenannte 'Young Scotts Card' zu besorgen. Mit dieser fährt man gratis mit allen öffentlichen Bussen und Züge sowie Reisebusse sind ermäßigt. Des Weiteren bekommen junge Erwachsene mit dieser Karte Prozente in ausgewählten Bars und Restaurants.

Für den Lebensmitteleinkauf empfiehlt sich vor allem Lidl. Wenn es sich vermeiden lässt, dann nicht bei Co-op einkaufen, da dort die Lebensmittel entscheidend teurer sind. Um das Ganze etwas in Relation zu setzen: ein geschickt geplanter Wocheneinkauf bei Lidl belief sich bei mir oft auf unter 10 Pfund.

Allgemeine Dos und Don'ts

DO: Wenn ihr euch dazu entscheidet, mit dem Bus zu fahren, dann informiert den oder die Busfahrer*in über die Haltestelle, an der ihr aussteigt. Wenn ihr nicht allzu weit fährt, kann es sein, dass diese euch nicht den vollen Preis für eine Fahrt verrechnen und ihr etwas weniger zahlt.

DO: Packt euch auf alle Fälle wasserfestes und tendenziell wärmeres Gewand ein. Wenn dadurch im Gepäck kein Platz mehr für einen Regenschirm bleibt, dann könnt ihr in Schottland relativ günstig in jedem Supermarkt einen erwerben.

DO: Etwaige Küchenutensilien (die ihr euch leider selbst organisieren müsst) könnt ihr zu Beginn des Semesters entweder billig im Student-Village-Center ergattern oder bei TK Maxx, der sich vom Campus ungefähr 10 Minuten entfernt befindet.

DO: Falls ihr plant mit dem Flieger anzureisen, dann empfehle ich euch British Airways. Aufpreise für Übergepäck betragen 70€ oder 65 Pfund. Zusätzlich ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass sie euch einen eurer On-Board-Bags gratis einchecken.

DO: Macht euch einen Budget Plan und schreibt euch eure Ausgaben auf bzw. wie viel Geld ihr plant, auszugeben. Somit bewahrt ihr einen Überblick und es gibt keine bösen Überraschungen, sobald ihr wieder zuhause ankommt.

DO: Ad Money -> Ich empfehle euch, euch eine VISA Karte/Kredit Karte zuzulegen. Besprecht das am besten mit euren Bankberater/innen.

DO: Meldet euch unbedingt für einen Club an der Universität an! So lernt ihr auch Studierende außerhalb der ‚Erasmus-Bubble‘ kennen und die Clubs veranstalten oft coole Events oder Pub-Crawls/Pub-Quizzes 😊

DO: Falls ihr Bücher für Kurse benötigt, bestellt diese bei Blackwell's. Dieser Buchshop befindet sich mitten am Campus und versucht, die besten Preise für Studierende rauszuschlagen. Hier könnt ihr auch ganze Book-Bundles kaufen, damit ihr nicht jedes Buch einzeln bestellen/suchen müsst.

DO: Falls ihr einen literaturwissenschaftlichen Kurs besuchen wollt, checkt im Vorhinein, ob ihr irgendwelche Bücher schon gelesen haben solltet, bevor das Semester beginnt.

DON'Ts: Schickt euch keine Pakete nach Schottland, weil euer Gepäck Übergewicht hat. Die Post verlangt irrsinnig viel Geld für den Zoll und es dauert leider auch ziemlich lange, wenn ihr das Paket zeitlich nicht gut einplant.

DON'Ts: Kleiner Reminder! Ihr dürft pro Flug nur eine einzige Plastiktüte mit Flüssigkeiten mitführen!

- **Was hat mir das Auslandssemester gebracht (persönlich, als Studierende, als zukünftige Lehrkraft, etc.)**

Welcher Kompetenzzuwachs lässt sich aufweisen?

Besonders die Selbstkompetenz nimmt stark zu. Das soll nicht heißen, dass ihr völlig auf euch alleingestellt alles meistern müsst und somit einer Feuerprobe gegenübersteht. Aber man lernt sehr schnell, sich den Alltag und auch das Geld gut einzuteilen.

Mir persönlich hat es, meine Sprachkompetenz und mein Selbstbewusstsein betreffend, beim Anwenden der Fremdsprache geholfen. Zum einen lernt man Englisch als Kommunikationssprache zwischen Fremdsprachler*innen besser kennen, zum anderen ist es auch eine Chance, sich im Englischsprechen mit Muttersprachler*innen zu üben. Jedenfalls: Traut euch ruhig, viel zu reden!

Warum solltet Ihr euch für die University of Aberdeen entscheiden?

Es gibt Menschen, die lieben den Trubel und die Aufregung. Diesen Menschen würde ich die Uni in Aberdeen nicht empfehlen. Aberdeen, als eine eher abgelegene Stadt, bietet Erholung und Selbstfindung. Sprich, wenn man mal weg will vom Trubel und sich eine kleine Auszeit gönnen möchte. Das soll allerdings nicht heißen, dass es nicht genug Gelegenheiten gibt, auch mal Party zu machen oder ein Abenteuer zu erleben!

Abgesehen davon ist die Universität sehr um ihre Studierenden bemüht und sorgt dafür, dass man sein Studium so unkompliziert und barrierefrei wie möglich absolvieren kann. Darüber hinaus versprüht der Campus einen unglaublichen Charme. Man fühlt sich wie inmitten einer Mischung aus Hogwarts und Hogsmeade und das ist einfach, schlichtweg gesagt, magisch.



Der letzte Spaziergang zum Strand

I'm gonna miss this place and so would you 😊